



Interviewfragen zum Projekt MADAM (Personal)

Vorstellung der eigenen Person

- a. Zu Beginn des Gesprächs möchte ich Sie gerne bitten, sich kurz vorzustellen.
 - o Namen
 - o aktuelle Position/Funktion
 - o Aufgaben
- b. Wie stark sind Sie persönlich in das Projekt MADAM eingebunden?

Hintergrund des Projekts MADAM

- a. Warum ist das Projekt für die Leipziger Verkehrsbetriebe wichtig?
 - o Vor welchen Herausforderungen stehen die LVB aktuell?
 - o Mit welchen Herausforderungen ist zukünftig zu rechnen?

Einbindung des Bereichs Personal in das Projekt MADAM

- a. Ist Ihr Bereich in das Projekt MADAM eingebunden?
 - o **Wenn ja:** inwiefern? Sind Sie mit dem Grad und der Art der Einbindung zufrieden? Inwiefern (nicht)?
 - o **Wenn nein:** würden Sie es für sinnvoll erachten, dass Ihr Bereich stärker in das Projekt eingebunden ist? Wenn ja: Warum? Wie sähe eine optimale Einbindung für Sie aus?

Herausforderungen für den Bereich Personal im Rahmen des Projektes MADAM

- a. Worin sehen Sie die Aufgabe ihres Bereichs im Rahmen des Projekts MADAM bzw. worin könnten die Aufgaben zukünftig bestehen?
- b. Gab bzw. gibt es aktuell besondere Herausforderungen, vor denen Ihr Bereich bezüglich des Projekts MADAM steht?
- c. Im Projekt MADAM geht es unter anderem darum, die Kommunikation und die Beteiligung des Fahrpersonals im Betrieb zu verbessern.
 - o Wo sehen Sie als Bereichsleiterin Personal diesbezüglich besonderen Bedarf? Was sollte anders sein im Vergleich zum aktuellen Status Quo? (Art/Form, Intensität, Themen)
 - o Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang Ihr Bereich? Wo ergeben sich Anknüpfungspunkte bzw. (potenzielle) Handlungsfelder?



- Haben Sie bereits in anderen Zusammenhängen (Austausch mit anderen Unternehmen, andere Projekte) Erfahrungen mit dem Thema „Kommunikation und Beteiligung von Fahrpersonal“ gemacht?
 - Gute Ideen, wichtige Hinweise?
- Im Projekt MADAM sollen Ideen zur Verbesserung der Kommunikation und Beteiligung des Fahrpersonals entwickelt werden. Worauf ist dabei aus Ihrer Sicht besonders zu achten?
- d. Im Projekt MADAM geht es überdies darum, mehr selbstbestimmtes Arbeiten, d.h. möglicherweise auch mehr orts- und zeitflexibles Arbeiten für die Beschäftigten zu ermöglichen.
 - Wo sehen Sie als Bereichsleiterin Personal diesbezüglich besonderen Bedarf? Was sollte anders sein im Vergleich zum aktuellen Status Quo? (Art/Form, Intensität, Themen)
 - Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang Ihr Bereich? Wo ergeben sich Anknüpfungspunkte bzw. (potenzielle) Handlungsfelder?
 - Haben Sie bereits in anderen Zusammenhängen (Austausch mit anderen Unternehmen, andere Projekte) Erfahrungen mit dem Thema „selbstbestimmtes Arbeiten“ gemacht?
 - Gute Ideen, wichtige Hinweise?
 - Im Projekt MADAM sollen Ideen zur Ausweitung selbstbestimmten Arbeitens entwickelt werden. Worauf ist dabei aus Ihrer Sicht besonders zu achten?

Bewertung des bisherigen Verlaufs des Projekts MADAM

Wenn Gesprächspartner*in in MADAM eingebunden ist:

- a. Wie bewerten Sie alles in allem den bisherigen Verlauf des Projekts MADAM?
 - Was lief aus Ihrer Sicht gut?
 - Wo gab es Probleme oder Hindernisse?
- b. Hat sich das Vorgehen im Rahmen des Projekts aus Ihrer Sicht bisher alles in allem bewährt?
- c. Wenn Sie das bisherige Fazit des Projekts in einem Satz beschreiben müssten, wie würde dieser Satz lauten?

Wenn Gesprächspartner*in bisher nicht in MADAM eingebunden ist:

- a. Gibt es noch etwas, das Sie den Kolleginnen und Kollegen im Projekt mit auf den Weg geben möchten?

Abschluss

- a. Wenn Sie drei Wünsche an das Projekt MADAM richten könnten, welche wären das?



MADAM

IN
QA | INITIATIVE
NEUE QUALITÄT
DER ARBEIT

KONTAKT

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich sehr gerne an mich. Hier meine Kontaktdaten.

Ines Roth
INPUT Consulting

Theodor-Heuss-Str. 2
70174 Stuttgart

www.input-consulting.de

roth@input-consulting.de
mobil: 0151 54 60 21 83

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Leipziger
Verkehrsbetriebe

